

Jahreskonvent 2025

Protokoll über den Jahreskonvent 2025 der Familiaren des Deutschen Ordens der Ballei „An der Etsch und im Gebirge“ abgehalten im Rahmen des 1. Conveniat 2025 am Samstag, den 15. März 2025 im Kolpinghaus Bozen, Josefsaal Beginn 9.30 Uhr

Der Jahreskonvent beginnt um 9:30 Uhr. Der Balleimeister Andreas von Mörl eröffnet die Sitzung und geht zur Behandlung der Tagesordnungspunkte über.

TOP 1) Begrüßung

Balleimeister Andreas von Mörl begrüßt die Familiaren. Es sind 57 Familiaren anwesend. Ein besonderer Gruß geht an den Herrn Prior P. Christian Stuefer und an die Frau Provinzoberin Sr. Erentraud Gruber, welche beide persönlich zugegen sind. Balleimeister Andreas von Mörl begrüßt den geistlichen Assistenten der Ballei, P. Olaf Wurm, und dankt ihm für die tiefgreifende spirituelle Betreuung der Familiaren bei den verschiedensten Anlässen im Jahreslauf. Begrüßt werden die Vertreter der Komturei „Am Inn und Hohen Rhein“. Für heute entschuldigt haben sich Hochmeister P. Frank Bayard und der neue Komtur Cfr. Dan Katzlinger. Ein besonderer Gruß geht an die Altballeimeister Confratres Othmar Parteli, Norbert Clementi und Werner Wallnöfer. Der Balleimeister erinnert daran, dass seit dem letzten Jahreskonvent Cfr. Konrad Pfitscher verstorben ist. Die Familiaren erheben sich zu einer Gedenkminute.

Balleimeister Andreas von Mörl bittet den geistlichen Assistenten P. Olaf um seinen geistlichen Impuls an die Versammlung. Unter der Leitung von P. Olaf wird eine kurze Andacht abgehalten und auf die Hoffnung als wichtiger Impuls Bezug genommen. Nach der Andacht wird die Versammlung fortgesetzt. Auf Einladung des Balleimeisters ergreift nun der Herr Prior P. Christian Stuefer das Wort und bedankt sich für die umfangreiche Tätigkeit der Familiaren. Er nimmt Bezug auf die historischen Aufgaben der Familiaren und bittet um laufende Unterstützung für die Werke des Deutschen Ordens. Der Balleimeister bedankt sich beim Herrn Prior für seine lobenden Worte, für die Information und für die guten Vorschläge.

Balleimeister Andreas von Mörl ersucht nun Cfr. Armin Holzer als Direktor des Kolpinghauses um eine kurze Einführung zur Geschichte des Kolpingvereins und des historischen Josefsaals. Cfr. Armin Holzer heißt alle Teilnehmer willkommen und erklärt in anschaulicher Weise die Entstehung des Kolpinghauses in Bozen.

Mit der Bestellung des Protokolls des Jahreskonvents wird mit Zustimmung der Versammelten in Abwesenheit des Balleikanzlers Cfr. Andreas Mumelter der Balleiökonom Cfr. Michael Meyer betraut.

TOP 2) Genehmigung des Protokolls des Jahreskonvents vom 16. März 2024

Das vom Balleikanzler Andreas Mumelter verfasste Protokoll über den Jahreskonvent vom 16. März 2024 wurde allen Confratres entweder postalisch oder via Mail zugeschickt, weshalb auf Vorschlag des Balleimeisters auf eine Verlesung verzichtet

Jahreskonvent 2025

wird. Das Protokoll wird zur Abstimmung gebracht und von der Versammlung einstimmig genehmigt.

TOP 3) Tätigkeitsbericht des Balleimeisters über das abgelaufene Jahr

Balleimeister Andreas von Mörl verliest den Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr mit Berücksichtigung aller ordentlichen und außerordentlichen Veranstaltungen.

Am 18. März 2024 (einen Tag nach dem Jahreskonvent in Goldrain) lädt uns der Ökonom des D.O. Direktor Sepp Haller zur Eröffnung des Gesundheitszentrum St. Josef in Bozen, Brennerstraße 2D ein.

Am 21. März 2024 lädt uns der Prior AHM Arnold Wieland OT zur Feier des 80. Geburtstages von Althochmeister Dr. Bruno Platter OT um 18 Uhr in Weggenstein in Bozen ein. Dort fand ein Pontifikalamt mit Hochmeister Frank statt. Festprediger war unser Geistlicher Assistent P. Olaf. Er ging ausführlich auf die vielen Verdienste von P. Bruno Platter ein. Auch der Balleimeister durfte ein paar anerkennende Worte nach der Messfeier aussprechen. P. Bruno Platter war 18 Jahre lang von 2000 bis 2018 der 65. Hochmeister und hat mit hoher Kompetenz den Orden geleitet. Als Hochmeister sind P. Bruno Platter der Wiederaufbau der tschechischen Ordensprovinz und die Kontakte zur Marienburg in Polen gelungen. Zudem hat P. Bruno Platter immer einen engen Kontakt zu den Familiaren des Deutschen Ordens gepflegt.

Am 1. April 2024 Diakonenweihe von Fr. Stefan Walder OT um 15 Uhr in der Maria-Himmelfahrtskirche in Niederlana. Am 14. April 2024 St.-Kassians-Prozession in Brixen, wie jedes Jahr sehr feierlich. Anschließend haben sich die Familiaren im Haus des Balleimeisters zu einer kleinen Stärkung getroffen. In gemütlicher Runde wurde ein reger Gedankenaustausch gepflegt. Heuer waren erstmals 6 Familiaren (und 4 Ehefrauen) aus der Komturei „Ad Brentesiam“ (Padua und Umfeld) anwesend.

Vor der St.-Kassians-Prozession erreichten uns Ostergrüße von Hochmeister P. Frank Bayard und von Prior AHM Arnold Wieland, über die wir uns freuten.

Besonders gefreut haben wir uns über die Osterbotschaft unseres Geistlichen Assistenten der Ballei „An der Etsch und im Gebirge“ P. Olaf Wurm: An den Anfang seiner Ausführungen stellte P. Olaf die Frage: Bin ich in meinem Glauben auf der Suche nach der Person, der ich vertrauen kann? Wenn wir Ostern feiern, dann tun wir das im Vertrauen auf eine Person, auf den vom Tod erstandenen Jesus Christus. Für die Glaubenden ist er die Antwort auf die lebenzerstörende Macht des Todes. Er ist jetzt in unserem Leben die stille, aber ständige Ermutigung zum Leben.

Am 16. Mai 2024 Teilnahme an der Segnung der neuen Hofstelle Baumann in Sarnthein. Am 25. Mai 2024 nahmen wir auf Einladung der Komturei an ihrem 2. Geistlichen Conveniat (Wallfahrt nach St. Georgenberg mit Führung) teil.

Am 27. Mai 2024 wird P. Christian Stuefer OT zum neuen Prior von Lana gewählt. Wir wünschen ihm von unserer Seite alles Gute für sein neues Amt.

Vom 14. bis 16. Juni 2024 nimmt der Balleimeister an den Familiarentagen in Wien teil. Es wurden folgende Themenblöcke behandelt: Leitung der Ballei / Gelebte Caritas, spenden, vererben / Das Leben der Ballei / Finden und Betreuung neuer Mitglieder /

Jahreskonvent 2025

Vernetzung der Mitglieder mit dem Gesamtorden / Deutscher Orden 2030 / Spirituelles Leben der Ballei / Sinn und Aufgabe des Familiareninstitutes.

Der Balleimeister übergibt einen 1,5 Seiten langen Bericht über die Ballei. Kurz wurde die Kleiderordnung angesprochen, die noch in Ausarbeitung ist. Es wird über die Auflösung der Schwesternprovinzen gesprochen. Sie sind dann selbstständige Kongregationen – selbstständige Häuser. Ein wichtiges Thema war auch die Vernetzung der Mitglieder mit dem Gesamtorden. Die Familiaren möchten schon seit einiger Zeit mehr im Orden eingebunden sein, was kirchenrechtlich gesehen schwierig ist. Dennoch sind einige wichtige Schritte besprochen worden. Es wurde über die Aufgaben der Eigenrechtskommission gesprochen, die zwar keine Entscheidungsgewalt hat, aber Entwürfe erarbeiten und dem Generalkapitel vorlegen kann – Mitglied ist Cfr. Alexander Knoll. Die Familiaren Statuten werden in die Konstitutionen einfließen und stellen damit eine Aufwertung des Institutes der Familiaren dar. Eine wichtige Aufwertung der Familiaren ist, dass zwei Familiaren im Generalrat vertreten sein werden (der Hochmeister ernennt 2 Kandidaten aus einer Liste von 5 Kandidaten – dazu werden die Brüderregeln entsprechend geändert). Familiaren haben Stimmrecht bei Angelegenheiten, die die Familiaren betreffen. Weiters soll man Familiaren, die schon älter oder krank sind, besuchen und den Kontakt mit ihnen aufrecht halten.

Ganz kurz wird der Wunsch des Komturs der Komturei Ad Brentesiam (Padua) behandelt, denn die Komturei möchte sich von der Ballei Ad Tiberim (Rom) loslösen und entweder eine eigenständige Komturei oder eine eigene Ballei Norditalien (ohne Südtirol) werden oder sich der Ballei „An der Etsch und im Gebirge“ anschließen.

Am Sonntag, den 9. Juni 2024 findet die Herz-Jesu-Prozession in Bozen statt. Anschließend gemütliches Beisammensein im Kolpinghaus Bozen. Vielen Dank an Cfr. Armin Holzer.

Am 13. Juni 2024 nimmt Vorstandsmitglied Cfr. Simon Terzer auf Einladung der Komturei „Ad Brentesiam“ an der Prozession zum Fest des Hl. Antonius von Padua teil. Am 6. Juli 2024 lädt uns die Komturei „Am Inn und Hohen Rhein“ ein, an der Bergmesse in Gerlos teilzunehmen.

Am 20. August 2024 lädt die Dorfgemeinschaft von Tarsch ein zum Festgottesdienst in der St.-Karpophorus-Kirche in Tarsch. Nach dem Festgottesdienst gemütliches Beisammensein. Ein Dank geht an Cfr. Ernst Pohl und seine Ehefrau für die gute Organisation.

Am 8. September 2024 Maria-Geburt-Prozession in Lana. Wie immer sehr feierliche Prozession mit 4 Evangelien und Böllerschüssen. Viele Familiaren, die Ehefrauen der Familiaren und unserer verstorbenen Familiaren, haben sich nach der Prozession im Café Plankenstein bei Weißwurst, Leberkäs und Getränke gestärkt und regen Austausch gepflegt. Ein herzlicher Dank geht an Cfr. Simon Terzer für die gute Organisation.

Am 11. September 2024 nehmen wir an den Begräbnisfeierlichkeiten von Cfr. Konrad Pfitscher teil, welcher am 7. September bei einem Bergunfall ums Leben kam.

Am 14. September 2024 Priesterweihe von Pater Stefan Walder OT in der Heilig-Kreuz-Kirche in Lana; die Primizmesse findet am Sonntag, den 22. September in der Pfarrkirche von St. Martin in Passieir statt.

Jahreskonvent 2025

Am 15. September 2024 feiern wir den 60. Geburtstag unseres Geistlichen Assistenten P. Olaf Wurm OT. Gleichzeitig feiert er zwei Jubiläen (25 Jahre Pfarrer von Wangen und 15 Jahre Pfarrer von Oberinn). Herzliche Gratulation!

Am 12. bis 13. Oktober 2024 Investitur in Lana. Es werden Hannes Fischnaller, Ivo Michael Forti, Roland Gruber, Markus Ladurner und aus der Komturei Raimund Horny in das Familiareninstitut aufgenommen.

Programm: Samstag, den 12. Oktober 2024 Marienvesper mit Segnung der Insignien in der Heilig-Kreuz-Kirche des Mutterhauses der Deutschordens-Schwestern Lanegg. Abendessen im Vereinshaus des Katholischen Arbeitervereines. Sonntag, den 13. Oktober 2024 Statio mit anschließendem Einzug in die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Niederlana. Pontifikalamt mit Investitur in der Pfarrkirche. Mittagessen im Gutshof Brandis. Der Balleimeister bedankt sich bei Cfr. Simon Terzer und Cfr. Heinrich Zöschg für die Vorarbeiten und die gute Organisation. Ein herzlicher Dank geht auch an P. Olaf für die Mithilfe bei der Erstellung des Programmheftes und für die liturgischen Vorbereitungen. Gedankt sei auch dem Hochwürdigsten Herrn Hochmeister P. Frank Bayard, seinem persönlichen Referenten Florian Weber, dem Herrn Prior Christian Stuefer und der Provinzoberin Sr. Erentraud Gruber. Gratulation an die Neufamiliaren.

Der Balleimeister bedankt sich bei Cfr. Toni Ebner für die wohlwollende Berichterstattung in den Dolomiten und bei Cfr. Walther Werth für die ausgezeichnete Berichterstattung im Sonntagsblatt.

Der Hochmeister hat uns geschrieben und sich für die schöne Zeit und die hervorragende Organisation der Investitur ganz herzlich bedankt. Der Hochmeister schrieb: „Es waren Tage der Begegnung, der Gemeinschaft und vor allem des Gebetes. All das eingebettet in eine sehr herzliche Gastfreundschaft und einen gelungenen Mix aus Feierlichkeit und Kulinarik“.

Am 22. Oktober 2024 Vortrag im Gesundheitszentrum St. Josef in Meran zum Thema „Wendepunkte in der historischen Entwicklung der Deutschen Ordens“ gehalten von Univ.-Prof. Udo Arnold.

Am 3. November 2024 fährt eine kleine Delegation zur Benediktion von Abt Cyril Greiter OCist. nach Stams.

Im November 2024 fanden die Familiarentage in Gumpoldskirchen statt. Sehr empfehlenswert und Pflicht für die Kandidaten und Neu-Familiaren (Die Ehefrauen der Kandidaten sind immer willkommen, es gibt für sie ein eigenes Rahmenprogramm.)

Am 19. November 2024, feiern wir in der Kapelle des Kolpinghauses in Bozen das Hochfest der Heiligen Elisabeth von Thüringen, Schutzpatronin unseres Ordens und gleichzeitig das alljährliche Totengedenken (für die verstorbenen Familiaren usw.). Die hl. Messe hielt P. Olaf Wurm. Wir gedenken an unseren Verstorbenen Familiaren Cfr. Konrad Pfitscher. Es wird den Angehörigen eine Kerze übergeben. Anschließend kleine Maredne und gemütliches Beisammensein.

Jahreskonvent 2025

Am 19. November wird den Familiaren der Ballei „An der Etsch und im Gebirge“ mitgeteilt, dass eine Podcast-Reihe zur Geschichte und zu den Werken des Deutschen Ordens gestartet wird.

Am 30. November 2024, 4. Konveniat in St. Pauls im Zisterzienserinnen-Frauenkloster Mariengarten. Um 14.15 Uhr Eintreffen. 14.30 Uhr Heilige Messe in der Klosterkirche mit P. Olaf Wurm, Klosterführung durch die Äbtissin Benedikta und Altäbtissin Irmengard. 16.15 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Alexander Notdurft mit dem Titel: „Menschen Gutes tun. Wozu Christen da sind“, mit anschließender Diskussion. Anschließend eine gute Marelde und gemütliches Beisammensein.

Am 6. Dezember 2024. Todestag des Diener Gottes P. Peter Rigler. Prior P. Christian Stuefer OT lädt die Familiaren ein. Um 19 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche von Niederlana. Wir beten um die Seligsprechung von P. Peter Rigler.

Am 9. Dezember 2024 verstirbt der hochgeschätzte P. Rudolf Lantschner OT. Beerdigung ist am 13.12.2024 in der Pfarrkirche von Niederlana.

Am 19. Dezember 2024 erreichen uns die Weihnachtsgrüße von Hochmeister P. Frank Bayard aus Wien. Weihnachtsgrüße auch von Sr. Maria-Franziska Meier OT, von Althochmeister P. Bruno Platter OT und von unserem geistlichen Assistenten P. Olaf Wurm OT.

Am 10. Jänner 2025 wird den Familiaren das Jahresprogramm für das Jahr 2025 übermittelt. Am 2. Februar 2025 fährt der Balleimeister Andreas von Mörl nach Wien zum Gründungsfest des Deutschen Ordens. Vesper (Sa.) und Pontifikalamt (So.) mit Diözesanbischof Bischof Ivo Muser.

Am 02. Februar 2025 kommen die Familiaren der Komturei „Am Inn und Hohen Rhein“ zu ihrem Jahreskonvent (mit Wahlen) zusammen. Anschließend Lichterprozession und hl. Messe in der Schwarzmanderkirche in Innsbruck. Neuer Komtur ist Cfr. Dan Katzlinger. Geistlicher Assistent ist weiterhin P. Oswald Stanger.

Am 23. Februar 2025. Der Bürgermeister von St. Leonhard in Passeier, Herr Robert Tschöll, lädt die Familiaren zur Andreas-Hofer-Gedenkfeier ein. Den Wortgottesdienst hielt unser Hochmeister P. Frank Bayard OT. Im Dankesschreiben unterstreicht der Bürgermeister die Verbundenheit zwischen den Deutschen Orden, den Familiaren und seiner Gemeinde. Weiters weist er auf die tiefe historische und geistige Verbindung zwischen St. Leonhard in Passeier und dem Deutschen Orden hin.

Abschließend bedankt sich der Balleimeister bei allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, besonders hebt er den Kanzler Cfr. Andreas Mumelter hervor, der viel organisatorische Arbeit übernimmt; er dankt dem stellvertretenden Balleimeister Cfr. Heinrich Zöschg und ebenso Balleökonom Cfr. Michael Meyer und Balleirat Cfr. Simon Terzer, er ist ein Kenner der Ordensgeschichte und hilft mir in diesen Angelegenheiten. Ein großer Dank geht auch an den Balleirat Cfr. Walter Werth, der uns immer mit Rat und Tat zur Seite steht.

Dem Altkomtur Cfr. Wolfgang Fuchs dankt der Balleimeister für das gute freundschaftliche Miteinander und seine Mitarbeit für die gemeinsame Sache der Gesamtiroler Ballei. Dem neuen Komtur Dan Katzlinger wünscht er alles Gute für die Leitung der Komturei.

Jahreskonvent 2025

Unser Geistlicher Assistent P. Olaf ist für uns nicht nur in geistlichen und spirituellen Dingen ein verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner und Freund. Vergelt`s Gott P. Olaf.

Ein ausdrücklicher Dank geht an die Ehefrauen unserer Familiaren und Witwen unserer verstorbenen Familiaren für die rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

Der Balleimeister dankt den Familiaren für das Wohlwollen, das man ihm entgegenbringt und für die immer zahlreiche Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen.

Die Vollversammlung nimmt den detaillierten Tätigkeitsbericht und die Grußworte des Balleimeisters mit Applaus zur Kenntnis. Der Balleimeister ersucht, Punkt 5) der Tagesordnung vorzuziehen und er ersucht Alt-Komtur Cfr. Wolfgang Fuchs den Tätigkeitsbericht und Kassabericht 2024 der Komturei vorzutragen.

TOP 5) Rechenschafts- und Kassabericht der Komturei „Am Inn und Hohen Rhein“

Cfr. Wolfgang Fuchs überbringt die Grüße des heute abwesenden neuen Komturs Dan Katzlinger. Er fasst die Tätigkeiten des letzten Jahres kurz zusammen. Man hat eine Reihe von eigenen Veranstaltungen organisiert und zudem an mehreren Veranstaltungen der Ballei in Südtirol aktiv teilgenommen.

Am 25.5.2024 konnte die Komturei beim Ausflug auf den St. Georgenberg auch einige Mitbrüder aus der Ballei begrüßen. Abt Jeremias und der Prior Gottfried haben uns sehr herzlich aufgenommen und uns einen Blick hinter die Kulissen des Klosters werfen lassen, dessen Aus- und Umbau sehr gelungen ist. Am 6.7.2024 konnte die Komturei wieder eine Bergmesse in Gerlos feiern, die in der gemütlichen Berghütte „Gletscherblick“ einen stimmungsvollen Ausklang fand. Am 7.11.2024 kam die Komturei zu ihrem letzten geistlichen Konvent zusammen, im Rahmen dessen der Priester Dr. Johannes Laichner das Leben und Wirken des „jüngsten“ Tiroler Heiligen, Franziskanerpater Engelbert Kolland, anschaulich darlegen konnte.

Nach dem Tätigkeitsbericht erläutert Cfr. Wolfgang Fuchs kurz den Kassabericht der Komturei, welcher bereits beim Jahreskonvent der Komturei am 2.2.2025 genehmigt wurde.

Anschließend bedankt sich Cfr. Wolfgang Fuchs beim Vorstand der Ballei und bei allen Mitbrüdern für die gemeinsame Arbeit im Vorstand und wünscht allen das Beste für die zukünftigen Unternehmungen. Die Versammlung nimmt die Berichte mit Applaus zur Kenntnis und begibt sich anschließend in eine kurze Pause.

TOP 4) Kassabericht und Bericht der Revisoren

Balleikämmerer Cfr. Michael Meyer verliest den Kassabericht über das Jahr 2024, der einstimmig gutgeheißen wird. Die Begutachtung des Kassaberichtes erfolgte durch die beiden Revisoren Cfr. Günther Überbacher und Cfr. Markus Kuntner, welche in ihrem Bericht die Korrektheit des Kassaberichtes bestätigen. Die Balleileitung und der Balleikämmerer werden von der Versammlung einstimmig entlastet. Balleimeister Andreas von Mörl bedankt sich beim Balleikämmerer und bei den beiden Revisoren für die geleistete Arbeit.

Der Balleimeister ersucht, Punkt 8) und danach 7) der Tagesordnung vorzuziehen und bittet Cfr. Stefan Untersulzner den Tätigkeitsbericht über die „Hilfsaktion Temeswar“ vorzutragen.

Jahreskonvent 2025

TOP 8) Tätigkeitsbericht über die „Hilfsaktion Temeswar“

Cfr. Stefan Untersulzner berichtet, dass die Sammelaktion für mittellose Menschen in Temeswar stets vom 1. November bis zum 31. Oktober eines jeden Jahres durchgeführt wird; dazu vorab einige Informationen über das abgelaufene Tätigkeitsjahr 2023/2024. Es wurden die üblichen Spendenaufrufe verschickt und bis zum 31.10.2024 konnten insgesamt 32.827,00 Euro an Spenden gesammelt werden. 90 Spender haben sich, auch mehrmals, an der Spendenaktion beteiligt, darunter 25 Familiaren. Diese Angaben entsprechen in etwa dem vorjährigen Spendenaufkommen: im Vorjahr konnten wir insgesamt 31.647,00 Euro an Spenden verbuchen von 87 Spendern. Aufgrund der Verfügbarkeiten an Spenden und Rückstellungen konnten im abgelaufenen Jahr insgesamt 34.000,00 Euro zugunsten der Sozialkantine der Caritas in Temeswar überwiesen werden. Die Caritas Temeswar hat wie üblich den Empfang schriftlich bestätigt und dokumentiert.

Die Mahlzeiten, die in der Sozialküche in Temeswar zubereitet werden, umfassen täglich 80 Portionen, die an mittellose Menschen, vorwiegend Rentner, verteilt werden; diese holen das Essen in der Kantine ab; falls sie dazu nicht imstande sind, wird es ihnen von Freiwilligen der Caritas zugestellt. Weitere Mahlzeiten werden regelmäßig für die Obdachlosen im P. Jordan- Nachtasylheim, für das Pflegeheim von schwerkranken Menschen, für das Frauenasylheim, für das Altenpflegeheim sowie für die Jugendfarm in Bakova bei Temeswar bereitgestellt, wobei all diese Strukturen von der Caritas in Temeswar geführt werden.

Außer den Kontoführungsspesen entstehen zu Lasten der Hilfsaktion keine Kosten. Die Versand- und Geburungsarbeit erfolgt ehrenamtlich und die Balleileitung übernimmt allfällige Postspesen. Zumal sich die Kontoführungsspesen für das Konto bei der Raiffeisen Landesbank letztes Jahr erheblich verteuert haben und zumal andererseits von unseren Spendern vorwiegend das Konto des Missionskomitees bei der Sparkasse verwendet wird mit der möglichen Inanspruchnahme der steuerlichen Absetzbarkeit, haben wir unser Konto bei der RLB mit Abschluss des Tätigkeitsjahres im Herbst 2024 gelöscht. Sollten Spender nicht jenes des Missionskomitees bei der Sparkasse in Anspruch nehmen wollen, können sie Ihre Spende mit dem Kennwort „Hilfsaktion Temeswar“ auch auf das Konto der Familiaren bei der Raika Ritten einzahlen. Laut Auskunft des Balleiökonomen sind bisher auf besagtem Konto 2.050,00 Euro für die „Hilfsaktion Temeswar“ eingegangen; diese Gelder werden somit auf das Konto bei der Sparkasse überwiesen, um dann mit den anderen Spenden zugunsten unserer Hilfsaktion eingesetzt werden zu können. Durch die vorwiegende Verwendung des Kontos vom Missionskomitee bei der Sparkasse kann unsere Sichtbarkeit etwas in den Hintergrund geraten und zudem sind einige verwaltungstechnische Erfordernisse zu berücksichtigen (Bekanntgabe der Steuernummer, einer E-Mail- Adresse und ähnliches). Andererseits ist nur so die steuerliche Absetzbarkeit möglich und Versandspesen für die Korrespondenz können durch die Verwendung der E-Mail-Adressen bedeutend reduziert werden.

Mit der Spendenaktion 2024/2025 sind wir im November 2024 gestartet und konnten bis zum 28. Februar 2025 23.873,00 Euro an Spenden verbuchen. Die meisten Spenden erhalten wir in der Advents- und Weihnachtszeit, wobei natürlich ganzjährig für unsere Hilfsaktion gespendet werden kann. Es gilt allen Spendern und Unterstützern der

Jahreskonvent 2025

Hilfsaktion Temeswar herzlich zu danken; vielen Dank auch den Gebrüdern Penn für die Zusammenarbeit im Rahmen des Missionskomitees. Der Arbeitskreis der Hilfsaktion Temeswar bittet weiterhin mit Spenden die Hilfsaktion der Familiaren tatkräftig zu unterstützen.

Die Hauptversammlung nimmt den Tätigkeitsbericht wohlwollend zur Kenntnis.

TOP 7) Vorschau auf die Tätigkeit im laufenden Jahr

Balleimeister Andreas von Mörl führt aus, dass auch im Jahr 2025 wieder ein reichhaltiges Programm angeboten wird. Er ruft die nächstanstehenden Termine und Veranstaltungen ins Gedächtnis.

Am Sonntag, den 5. Mai 2025 findet die Kassiansprozession in Brixen statt. Der Balleimeister Andreas von Mörl lädt die teilnehmenden Familiaren nach der Prozession zu einer Brotzeit ein, wofür man herzlich dankt.

Von Freitag 23. Mai bis Sonntag 25. Mai 2025 findet als 2. Conveniat eine Busreise der Ballei nach Bayern mit einem interessanten kulturellen und geselligen Programm statt. Cfr. Werner Wallnöfer und P. Olaf Wurm erläutern das detaillierte Reiseprogramm, welches unter anderem zum Kloster Ettal, zum Welfenmünster in Steingaden, zum Schloss Linderhof und zur „Wieskirche“ führt. Übernachtet wird im Parkhotel am Soiersee, es sind alle Mitbrüder mit Begleitung herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Am Sonntag, den 29. Juni 2025 nehmen die Familiaren an der Herz-Jesu-Prozession in Bozen teil. Am Sonntag, 7. September 2025 findet die Maria-Geburts-Prozession in Lana statt. Am 19. November 2025 findet die Elisabethfeier gemeinsam mit der Messe für die verstorbenen Familiaren und die Wohltäter des Deutschen Ordens in Brixen statt (3. Conveniat, mit nachfolgender Marende).

Das 4. Conveniat findet am Samstag, den 29. November 2025 in Lana statt.

Für die übrigen Veranstaltungen verweist man auf das Jahresprogramm, welches die Familiaren bereits erhalten haben. Der Balleimeister Andreas von Mörl ersucht, auch andere Termine wie Ordensfeste, außerordentliche Feiern, Begräbnisse von Schwestern, Brüdern und Familiaren wahr zu nehmen.

Nun ergreift der stellvertretende Balleimeister Heinrich Zöschg das Wort und dankt im Namen aller Familiaren dem Balleimeister für seinen hervorragenden Einsatz. Die Versammlung dankt dem Balleimeister mit Applaus.

Cfr. Heinrich Zöschg legt nach vielen Jahren im Balleivorstand nunmehr seine Funktion zurück und bedankt sich allen Anwesenden für die gute und bereichernde Zusammenarbeit in dieser langen Periode. Der Balleimeister Andreas von Mörl bedankt sich bei Cfr. Heinrich Zöschg für sein großes und wichtiges Engagement für die Ballei und überreicht ihm ein kleines Abschiedsgeschenk.

TOP 6) Neuwahlen des Balleimeisters, des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren

Die Neuwahlen werden unter dem Vorsitz von Cfr. Werner Wallnöfer durchgeführt. Zur Führung des Protokolls wird Cfr. Hans Duffek, als Stimmzähler Cfr. Hannes Fischnaller und Cfr. Ekkehard Hlawitschka gewählt. Es sind 57 wahlberechtigte Confratres anwesend.

Jahreskonvent 2025

Zum Balleimeister wird mit 55 Stimmen von 57 Stimmberechtigten **Cfr. Andreas von Mörl** gewählt. Cfr. Andreas von Mörl nimmt die Wahl an.

Zu Balleiräten werden, bei 57 Stimmberechtigten, folgende 5 Confratres gewählt:

Cfr. Armin Holzer (55 Stimmen)

Cfr. Michael Meyer (53 Stimmen)

Cfr. Andreas Mumelter (56 Stimmen)

Cfr. Simon Terzer (52 Stimmen)

Cfr. Walter Werth (51 Stimmen)

Auf Cfr. Christian Plattner entfällt 1 Stimme.

Somit gelten die fünf meistgewählten Confratres als Balleiräte gewählt; sie alle nehmen die Wahl zum Balleirat an.

Zu Rechnungsprüfern werden, bei 56 Stimmberechtigten, folgende zwei Personen einstimmig gewählt: **Cfr. Günther Überbacher und Cfr. Markus Kuntner**.

Beide nehmen die Wahl an.

Der wieder gewählte Balleimeister Andreas von Mörl ergreift das Wort und bedankt sich bei den Familiaren für das große Vertrauen, das für ihn eine ganz wichtige Unterstützung für die kommende Funktionsperiode darstellt.

Auf einstimmigen Wunsch der Versammlung wird der neu gewählte Balleimeister den Hochmeister ersuchen, P. Olaf Wurm OT als geistlichen Assistenten der Ballei wieder zu bestätigen. P. Olaf erklärt sich bereit, eine Wiederernennung anzunehmen, die Versammlung dankt ihm dafür mit großem Applaus.

TOP 9) Allfälliges und Diskussion

Cfr. Simon Terzer nimmt kurz auf die Kleiderordnung Bezug. Ein detaillierter Vorschlag dazu wurde an das Hochmeisteramt in Wien geschickt, man erwartet nun eine generelle Regelung zur Kleiderordnung.

Cfr. Walter Grabmaier schlägt vor, dass die Buskosten für die Bayernfahrt nicht von der Ballei, sondern von den einzelnen Teilnehmern übernommen werden sollen.

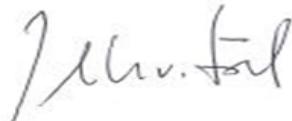
Balleimeister Andreas von Mörl ersucht um Verständnis, weil die diesbezügliche Entscheidung im Balleivorstand bereits erfolgt ist.

Cfr. Norbert Clementi regt an, dass der stellvertretende Balleimeister wieder durch einen Vertreter aus Lana in der Person von Cfr. Simon Terzer besetzt werden sollte. Außerdem ersucht Cfr. Clementi, dass der „Personalstand“ wieder in Buchform erscheinen soll.

Nach dem Familiarengebet, Riglergebet und dem Singen der Ultima bedankt sich der Balleimeister bei den Teilnehmern für ihr Kommen und erklärt den Jahreskonvent für beendet. Der Jahreskonvent endet um 12:30 Uhr.

Der Balleimeister

Cfr. Andreas von Mörl



Der Balleikanzler

Cfr. Andreas Mumelter



Der Schriftführer

Cfr. Michael Meyer